

# Nachbrenner

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **60 (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der erste Prototyp des mehrrolleneinsatzfähigen F-15E Eagle wird im Dezember 1986 an die USAF ausgeliefert ● Die US Army beauftragte die Firmen General Dynamics und Bell mit der Entwicklung einer «Stinger Air Missile» (Luft/Luft-Version der wärmeansteuernenden Einmannflugabwehrwaffe FIM-92 Stinger) und deren Integration in die Hubschraubertypen OH-58C und OH-58D (AHIP) ● Für die Wiederinstandstellung von zerstörten Flugplatzpisten werden alle 13 Fliegerhorste der USAF in Zentraleuropa bis 1987 mit vorfabrizierten Betonplatten und Aluminiummatten ausgerüstet ● Die US Navy beauftragte Bell mit der Integration des Panzerabwehrwaffensystems AGM-114A Hellfire in den Kampfhubschrauber AH-1T Super Cobra ● Von den geplanten 809 Mehrzweckkampflugzeugen Tornado waren bis Ende August 1984 insgesamt 349 an die 3 Auftraggeberländer ausgeliefert (Bundesrepublik Deutschland: 142, Grossbritannien 152 und Italien 55) ● Für die Küstenverteidigung wird Schweden eine erdgestützte Version des Panzerabwehrwaffensystems AGM-114 Hellfire einsetzen ● Im MBB Werk Donauwörth lief ein bis ins Jahr 1989 laufendes Produktionsprogramm für die MW-1 Serienausstossgeräte an, wobei die maximale Lieferkadenz von 8 Behältern pro Monat bereits im 1. Quartal 85 erreicht wird ● Die Chefs der Luftstreitkräfte der Bundesrepublik Deutschland, Frankreichs, Grossbritanniens, Italiens und Spaniens trafen sich am 11.10.1984 in Rom zur Unterzeichnung des European Staff Target für ein European Fighter Aircraft ● Mit der Übernahme des ersten Tornados durch das JaboG 32 in Lechfeld begann die Umrüstung des 3. Tornado-Verbandes der deutschen Luftwaffe (JaboG 31 Nörvenich und JaboG 38 Jever) ● Die australische Marine erhält ab Ende 1987 acht schiffsgestützte Mehrzweckhubschrauber S-70B Sea Hawk ● Die US Army begann mit der Ausrüstung ihrer Kampfhubschrauber AH-1S Cobra mit dem Radarstörender AN/ALQ-126 von ITT Avionics ● Bis August 1985 wird Portugal weitere 30 Erdkampfflugzeuge (24 Ein- und 6 Doppelsitzer) A-7P Corsair II erhalten (20) ● Zusätzliche 2 Transportflugzeuge C-130H Hercules bestellte Kanada bei Lockheed ● Im Auftrage der US Navy begann die Lockheed Aircraft Service Company mit der Modifikation von 30 P-3A Orion zu kombinierten Passagier-/Transportflugzeugen CP-3A ● Der erste für die indischen Luftstreitkräfte bestimmte Mirage 2000 absolvierte am 21.9.1984 in Bordeaux-Mérignac seinen Erstflug. ka



## UNSERE ARMEE

Das erste Quiz der diesjährigen Wettbewerbsserie ist ganz der eigenen Armee gewidmet. Gefragt sind die Bezeichnungen der dargestellten Waffen/Waffensysteme.

Schreiben Sie die Lösung auf eine **Postkarte** und senden Sie diese bis zum 17. Januar an die Redaktion «Schweizer Soldat», Inselstrasse 76, 4057 Basel. Vergessen Sie dabei nicht Ihre genaue Absenderadresse (mit Grad, Vorname, Name, Strasse, PLZ, Ort).

## LITERATUR

Div z D Ernst Wetter

### Schweizer Militär-Lexikon

Verlag Huber & Co AG, Frauenfeld, 1984

Da hat es der ehemalige Waffenchef der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen und langjährige Chefredaktor der «ASMZ» doch tatsächlich fertiggebracht, auf 152 Seiten im Format 15,5x22 cm praktisch alles zu «verpacken», was über unser Wehrwesen interessant und von Bedeutung ist. Eine wahrhaft erstaunliche Leistung, die zum einen Respekt verdient und die zum andern ein Werk vollbrachte, das in seiner Art einzig ist. Die Fakten, Daten, Zahlen 1984/85 umfassen von A-Z alles, wirklich alles, was im Zusammenhang mit dem Schweizer Militär wissenschaftlich ist. Das Schweizer Militär-Lexikon ist vom Tag seines Erscheinens an zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk, zu einem «Must» für alle geworden, die über unsere Armee, ihr Werden, ihr Wesen, ihre Vielfalt sich informieren wol-

len und müssen, die zuverlässige Angaben verlangen, die im Bilde sein wollen. Alles in allem: ein äusserst wertvolles Werk, das überdies in jeweils zweijährigen Abschnitten aktualisiert wird. V

+

Gesellschaft für österreichische Heereskunde

### Wallensteins Werden und Streben, Wirken und Sterben

Wien, 1984

Diese broschürt herausgegebenen Materialien über Wallenstein entstammen einem Wiener Vortragszyklus von 1984. Sie enthalten einerseits die verschiedenen Vorträge und andererseits zusätzliche Beiträge zur

Geschichte dieser bedeutenden Gestalt des Dreissigjährigen Kriegs. Anlass zu der Veranstaltung gab das 350jährige Gedenken der Ermordung Wallensteins, aber auch die Würdigung des bedeutenden Feldherrn als Schöpfer der österreichischen Armee im modernen Sinn. Die Schrift enthält einen sehr umfassenden Beitrag über die Weltlage in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts sowie neben den vollständigen biografischen Daten über Wallenstein eine aus heutiger Sicht ansprechende Studie über «Bildjournalismus und Schlachtfeld im 17. Jahrhunderts». Eine biografische Studie über den bedeutendsten der Exekutoren Wallensteins, Walter Leslies, beschliesst das Heft, welches das hergebrachte Bild des Friedländers mit einer neuzeitlichen Betrachtung ergänzt. Kurz

+